



Gedruckt mit Ökostrom auf
100 % Altpapier, 70g/m² und
250g/m² Circle matt white

ClimatePartner 
klimateutral

Druck | ID: 11511-1408-1001

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Bildung und Dialog
Erzb. Bibel- und Liturgieschule
Marzellenstraße 26
50668 Köln

Telefon 0221 1642 7000
Telefax 0221 1642 7005
gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de
sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

 ERZBISTUM KÖLN

BIBEL- UND LITURGIESCHULE



*LITURGIE FEIERN –
GLAUBEN VERTIEFEN*

LITURGISCHE BILDUNG IM ERZBISTUM KÖLN

PROGRAMM 2016

INHALT

Allgemeine Angebote	» 04
Liturgie im Fernkurs	» 04
„Versammelt in seinem Namen“	» 05
Gottesdienste	» 06
Die Feier der Liturgie als Gesamtkunstwerk	» 06
Mit den Füßen beten	» 08
Kinder- und Familiengottesdienste	» 09
Schulgottesdienste	» 13
Liturgische Dienste	» 18
Lektoren/-innen	» 18
Kommunionhelfer/-innen	» 21
Küster/-innen	» 25
Kirchenmusiker/-innen	» 26
Impressum	» 27

Liebe Leserin, lieber Leser,

in seiner Umweltenzyklika „Laudato si“ (2015) spricht Papst Franziskus in neuen Worten von der Liturgie. Wenn wir Gottesdienst feiern – schreibt Franziskus –, „sind wir eingeladen, die Welt auf einer anderen Ebene zu umarmen“ (Nr. 235). In der Eucharistie und den Sakramenten wird deutlich, dass Gott nicht von oben herab zu uns kommt, „sondern von innen her, damit wir ihm in unserer eigenen Welt begegnen können“ (Nr. 236). Gottesdienst mitfeiern bedeutet daher „Heilung der Beziehungen des Menschen zu Gott, zu sich selbst, zu den anderen und zur Welt“ (Nr. 237).

Diese Spur des Papstes wollen die Angebote des vorliegenden Programms der Bibel- und Liturgieschule zur liturgischen Bildung aufnehmen. Denn die hier vorgestellten Veranstaltungen vermitteln nicht nur Wissen; vielmehr laden sie ein, immer tiefer in die Beziehung zwischen Gott und Mensch, also in den Glauben, wie er in den Gottesdiensten gefeiert wird, vorzudringen. Für den Einzelnen heißt das auch, den eigenen Lebensweg im Licht der Liturgie als Glaubensweg zu entdecken. So gesehen verstehen die Angebote dieses Programms Gottesdienst als einen Ort der Glaubensvertiefung. Gerne senden wir Ihnen für Sie und Interessierte weitere Programmhefte zu. Nähere Auskünfte zu den Einzelveranstaltungen sind unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten erhältlich. Sie finden die Angebote auch im Internet unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de (Kategorie „Liturgische Bildung“).



Petra Dierkes
Leiterin der
Hauptabteilung Seelsorge



Prof. Dr.
Alexander Saberschinsky
Referent für Liturgie
in der Hauptabteilung
Seelsorge

„LITURGIE IM FERNKURS“

Sie interessieren sich für die Gestaltung von Gottesdiensten? Sie wollen mehr über die katholische Liturgie wissen? – Dann ist LITURGIE IM FERNKURS das Richtige für Sie! Der Kurs dauert 18 Monate. In dieser Zeit können Sie Ihr Wissen über den katholischen Gottesdienst vertiefen, Gottesdienstformen und liturgische Elemente in ihrer Bedeutung kennenlernen, mehr über die geschichtliche Entwicklung der Liturgie erfahren und Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die zur Ausübung liturgischer Dienste wichtig sind. Alle sechs Wochen erhalten Sie einen Lehrbrief von ca. 80 Seiten und bestimmen dann Ihr Lerntempo selbst. Themen der 12 Lehrbriefe sind u.a.: das Kirchenjahr; die liturgischen Dienste; die Feier der Eucharistie; das Wort Gottes; Sakramente und Sakramentalien; Tagzeitenliturgie; Gesang und Musik. Das Studium kann individuell gestaltet und der beruflichen wie familiären Situation angepasst werden. Die Beschäftigung mit praktischen Aufgaben wird durch eine Fachkraft vor Ort begleitet. Im Verlauf des Fernkurses können Sie an verschiedenen Orten in Deutschland Wochenend-Seminare besuchen, auf denen unter der Leitung erfahrener Referent/-innen wichtige Themen vertieft werden und der Austausch mit anderen Kursteilnehmer/-innen ermöglicht wird. Sie können LITURGIE IM FERNKURS mit einem Teilnahmezertifikat oder nach einer Prüfung mit einem Zeugnis abschließen.

Einstiegstermin

jeweils am 1. April oder 1. Oktober

Dauer

ca. 18 Monate (berufsbegleitend)

Kursgebühr

306,00 Euro (zahlbar in 6 vierteljährlichen Raten zu 51,00 Euro)

Information

Deutsches Liturgisches Institut

LITURGIE IM FERNKURS,

Frau Martina Holbach

Telefon 0651 94808-28

E-Mail fernkurs@liturgie.de

www.fernkurs-liturgie.de

www.facebook.com/fernkurs

„VERSAMMELT IN SEINEM NAMEN“

Nichteucharistische Gottesdienste an Werktagen

Der hl. Ignatius fordert die Christen auf, „sonntäglich zu leben“, und zwar alle Tage. Der Wurzelgrund hierfür ist die tägliche Begegnung mit dem auferstandenen Herrn, wie sie auch in Gottesdiensten an Wochentagen möglich wird. Das gilt nicht nur für die Messfeier an Werktagen, sondern darüber hinaus auch dann, wenn Gläubige in Gemeinschaft mit der Kirche zu einem anderen Gottesdienst zusammenkommen. Dies trifft besonders für liturgische Feiern zu, die das Wort Gottes in den Mittelpunkt stellen, wie etwa die Wort-Gottes-Feier (früher auch Wortgottesdienst genannt) und die Tagzeitenliturgie, also das gemeinsame Stundengebet der Kirche.

In diesen Gottesdienstformen liegt eine große Chance in Zeiten, in denen nicht mehr allerorten und jeden Tag die Eucharistie gefeiert werden kann. An individuell zu vereinbarenden Terminen können Pfarreien vor Ort gemeinsam mit einem Referenten aus der Bibel- und Liturgieschule sowie mit ihren pastoralen Diensten sich über theologische Grundlagen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten informieren, wenn das Gemeindeleben durch nicht-eucharistische Gottesdienstformen ergänzt werden soll. Die Angebote finden nach Absprache mit dem leitenden Pfarrer vor Ort statt.

Zielgruppe	ehrenamtlich in ihrer Pfarrei im Bereich Liturgie Engagierte
Termin	nach Vereinbarung
Ort	im Seelsorgebereich vor Ort
Referenten	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky Pastorale Dienste vor Ort
Information	Hauptabteilung Seelsorge Stabsstelle Liturgie und Kirchenmusik Frau Iris Nowag Telefon 0221 1642 1173 E-Mail iris.nowag@erzbistum-koeln.de

DIE FEIER DER LITURGIE ALS GESAMTKUNSTWERK

Samstag, 5. März bis Sonntag, 6. März 2016

DAS URBILD ZUM AUFLEUCHTEN BRINGEN

Die Kunst als Mittlerin im Gottesdienst

Wenn ein gesellschaftliches Ereignis wie ein Firmenjubiläum oder ein Musikfest gefeiert werden soll, dann sorgen die Verantwortlichen dafür, dass alles stimmt, perfekt inszeniert und daraus ein Event wird. Auch die Liturgie ist eine Feier, ein ganzheitliches Geschehen, in dem Gott zum Erlebnis wird: Die Raumgestaltung, Bilder, Gewänder und Geräte sind dabei nicht nur ornamentales Beiwerk, sondern integraler Bestandteil des Gottesdienstes. Denn bei den Kunstwerken geht es nicht in erster Linie um den ästhetischen Genuss, sondern darum, wie sie das Urbildliche zum Aufleuchten bringen und sinnhaft transparent machen. So kann das Sonnenlicht, das durch das farbige Kirchenfenster flutet und den Raum erfüllt, zu einem Zeichen für das Licht Gottes werden.

Bei dieser Tagung geht es darum, zu erkunden, wie die Kunst im Gottesdienst in das Geheimnis des Glaubens einführen und die Liturgie zu einem Gesamtkunstwerk machen kann. Was macht die Schönheit oder Qualität eines Gottesdienstes aus? Was können wir bei der Gestaltung des Gottesdienstes dazu beitragen, damit er feierlich und würdig ist?

Samstag, 11. Juni bis Sonntag, 12. Juni 2016

KLANGRAUM DES WORTES GOTTES

Die Aufgabe der Musik im Gottesdienst

Wenn die Gemeinde die Musik im Gottesdienst nur als harmlose Verzierung oder gar als Pausenfüller empfindet, stimmt damit etwas nicht. Vielmehr gehört die Kirchenmusik zur Substanz des christlichen Betens

und Feierns, denn sie verleiht dem Geheimnis des Glaubens immer wieder Klang, sei es in alten Formen oder mit neuen Ausdrucksmitteln. Damit nimmt die Musik mit ihren übersprachlichen und sinnlichen Qualitäten auch eine missionarische Aufgabe wahr, weil sie heute Menschen erreichen kann, die sonst keine Verbindung mehr zu Glauben und Kirche haben. Bei dieser Tagung geht es darum zu erkunden, wie die Liturgie so gestaltet werden kann, dass die Musik die christlichen Glaubenswahrheiten in Form einer Feier verkündet, in der Wort, Raum und Klang übereinstimmen. Denn ein ganzheitlicher Gottesdienst, der zudem dramaturgisch gestaltet ist, wird sich niemals auf einen reinen Verbalismus beschränken. Wenn die heiligen Worte nicht nur im Stillen gelesen, sondern laut gesprochen, ja gesungen werden, entsteht dadurch in uns ein „Klangraum des Wortes Gottes“ (Gotteslob Nr. 30), der sich in uns verwurzeln, Kraft entfalten und die Wirklichkeit gestalten kann.

Zielgruppe	Mitglieder aus den Sachausschüssen Liturgie, aber auch interessierte Damen und Herren aus den Pfarrgemeinden
Zeit	Samstag, 14.00 Uhr bis Sonntag, 14.00 Uhr
Ort	Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal Schulte Haus, Bensberg
Kursgebühr	35,00 Euro (pro Wochenende)
Referent/-in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will, PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Information	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail akademie@tma-bensberg www.tma-bensberg.de
Hinweis	Die beiden Wochenenden sind sowohl einzeln als auch zusammen buchbar!

MIT DEN FÜSSEN BETEN

Prozession und Wallfahrt

Die Wallfahrt ist eine der ältesten religiösen Kultformen. Unabhängig vom Zielpunkt ist sie im Alten Testament wie im Christentum ein Ausdruck für das Volk Gottes auf seinem Weg. Dabei gehört zum Pilgern sowohl die Begegnung mit dem Außergewöhnlichen als auch mit bekannten oder fremden Mitreisenden. Wallfahrt verbindet Leib und Seele, Gebet und Reflexion und erlaubt als Glaubensäußerung mit freien Gestaltungsmöglichkeiten ein hohes Maß an Kreativität.

Vor diesem Hintergrund geht das Seminar u. a. Fragen zu Geschichte, Motivation und Zielen, Inhalten und Formen sowie der Gestaltung der Wallfahrt nach. Es werden Wallfahrtsmodelle etwa von traditionellen oder neuen Bruderschaften und Gemeinschaften vorgestellt, aber auch Wallfahrtserfahrungen der Teilnehmenden dürfen gerne zur Sprache kommen.

Die Aufnahme von durchreisenden Pilgern (z. B. in Gemeinden auf dem Jakobsweg) und die Gestaltung von Prozessionen an Palmsonntag und Fronleichnam bilden mögliche Verknüpfungen zum Gemeindeleben.

Zielgruppe	Mitglieder aus den Sachausschüssen Liturgie sowie interessierte Damen und Herren aus den Pfarrgemeinden
Termin	Samstag, 8. Oktober 2016 – 14.00 Uhr bis Sonntag, 9. Oktober 2016, 14.00 Uhr
Ort	Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal Schulte Haus, Bensberg
Kursgebühr	35,00 Euro
Referent/-in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will, PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Information	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail akademie@tma-bensberg www.tma-bensberg.de

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE VORBEREITEN UND FEIERN

Mit einem regional angebotenen Fortbildungsprogramm unterstützen die Hauptabteilungen Seelsorge und Seelsorgebereiche die Mitwirkenden in der Kinder- und Familienliturgie in den Gemeinden und Seelsorgebereichen des Erzbistums Köln. Dabei ergänzen sich

1. regionale thematische Fortbildungsangebote,
2. Grundkurse, die sich an Einsteiger in die Kinder- und Familienliturgie richten,
3. Werkstatt-Tage, die aus unterschiedlichen Themenbereichen und Bausteinelementen das für die jeweilige Situation bzw. das jeweilige Team Passende zusammenstellen.

Für interessierte Frauen und Männer, die sich neu im Bereich der Kinder- und Familienliturgie einbringen möchten, gibt es außerdem einen überregionalen Wochenend-Grundkurs (Freitag bis Samstag).

1. ÜBERREGIONALE FORTBILDUNG „MIT KINDERN DEN GLAUBEN FEIERN“

Dieser Grundkurs möchte engagierte Frauen und Männer qualifizieren, kompetent und sicher Gottesdienste mit Kindern zu gestalten.

Themen sind

- » Einführung in die religiöse Entwicklung von Kindern
- » Möglichkeiten und Grenzen von gottesdienstlichen Feiern mit Kindern
- » Aufbau- und Gestaltungsmöglichkeiten von Kinder- und Familiengottesdiensten
- » Gottesdienstformen und liturgische Regeln
- » Methoden der Bibelarbeit und theologische Hintergründe
- » Praxishilfen

Zielgruppe	Frauen und Männer, die Lust haben, Kindern den Glauben weiterzugeben und in ihrer Gemeinde Kindergottesdienste mit vorzubereiten
Termin	4. – 5. November 2016
Ort	Kardinal Schulte Haus, Bensberg

2. REGIONALE THEMATISCHE FORTBILDUNGSANGEBOTE

Praktische Hilfen und theologische Hintergründe

Die regionalen Fortbildungen werden im Frühjahr und Herbst an verschiedenen Orten im Erzbistum durchgeführt. Sie thematisieren

- » theologische Hintergrundinformationen zu den biblischen und liturgischen Texten,
- » Textverständnis und Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der feiernden Gemeinden,
- » Material, Texte und Lieder zur Vorbereitung.

Informationen über die aktuellen Kurse erhalten Sie unter www.familienliturgie.de. Egal, an welchem Ort Sie leben: teilnehmen können Sie überall. Sie wählen aus, wann und wo es für Sie am besten passt! Abgesehen von den Fahrtkosten und Ihrer investierten Zeit sind alle Veranstaltungen für Sie kostenfrei.

Ihre Ansprechpartner/-innen in den Regionen

Köln | Angelika Müller

Telefon: 0221 698687 | E-Mail: angelika.mueller@erzbistum-koeln.de

Leverkusen | Donata Pohlmann

Telefon: 02171 39577 23 | E-Mail: donata.pohlmann@erzbistum-koeln.de

Euskirchen und Rhein-Sieg linksrheinisch

z.Zt. vakant

Bonn | Brigitte Schmidt

Telefon: 0228 9858864 | E-Mail: gemeindepastoral@katholisch-bonn.de

Bergisch Gladbach | Sabine Haas

Telefon: 0173 7841396 | E-Mail: sabine.haas@erzbistum-koeln.de

Rhein-Sieg rechtsrheinisch und Altenkirchen |

J. Markus Schlüter

Telefon: 02241 2554220

E-Mail: j.m.schlueter@gemeindepastoral-siegburg.de

Mettmann | Detlef Tappen

Telefon: 0177 2438600 | E-Mail: detlef.tappen@erzbistum-koeln.de

Düsseldorf | Georg Lingnau

Telefon: 0221 90102 24 E-Mail: georg.lingnau@erzbistum-koeln.de

Rhein-Kreis Neuss | Markus Rischen

Telefon: 02137 927594 | E-Mail: markus.rischen@erzbistum-koeln.de

Oberbergischer Kreis | Werner Schürholz

Telefon: 02734 478896 | E-Mail: werner.schuerholz@erzbistum-koeln.de

Wuppertal, Solingen, Remscheid | Nicola Dilger

Telefon: 0202 42969661 | E-Mail: nicola.dilger@erzbistum-koeln.de

3. GRUNDKURSE

Grundkurse werden auf Anfrage aus einzelnen Pfarrgemeinden oder Seelsorgebereichen nach Rücksprache mit dem zuständigen Dechanten bzw. leitenden Pfarrer durchgeführt. Informationen zum Inhalt des Grundkurses sind unter Punkt 1 aufgeführt.

Zielgruppe	Mitarbeitende in Familiengottesdienst- bzw. Liturgiekreisen
Referenten/-innen	aus dem Pool der Hauptabteilung Seelsorge
Termin	auf Anfrage
Ort	nach Absprache in den Stadt- bzw. Kreisdekanaten
Hinweis	Kinderbetreuung bei Bedarf

4. WERKSTATT-TAGE

Halb- oder eintägige teilnehmer(innen)orientierte Fortbildungen zu methodischen, biblischen, katechetischen oder spirituellen Themen. Die Themen ergeben sich aus dem Bedarf vor Ort und werden in Rücksprache festgelegt.

Die entsprechenden Informationen entnehmen Sie bitte den Angaben unter Punkt 3.

Ihre Ansprechpartnerin für Beratung, Informationen und allgemeine Kursanfragen

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Erwachsenenseelsorge

Referat Ehe, Familie und Glaubensvermittlung

Telefon 0221 1642 1426 oder 1642 1425

» Efi Goebel, Referentin für Familienpastoral

E-Mail: efi.goebel@erzbistum-koeln.de

» Ursula Pies-Brodesser,

Referentin für Kinder- und Familienpastoral

E-Mail: ursula.pies-brodesser@erzbistum-koeln.de

Die Fortbildungen sind ein gemeinsames Angebot der Hauptabteilung Seelsorgebereiche und der Hauptabteilung Seelsorge/Referat Ehe, Familie und Glaubensvermittlung, Generalvikariat, Marzellenstraße 32, 50668 Köln.

Material, Informationen und Austausch zum Thema Kinder- und Familienliturgie gibt es auch auf facebook. Schicken Sie uns eine Mail, gerne nehmen wir Sie in die Facebook-Gruppe auf.

Termine und Inhalte der Frühjahrs- und Herbstfortbildungen, Informationen zu aktuellen Themen, Orten und weiteren Angeboten finden Sie im Internet unter www.familienliturgie.de

Weitere Anregungen finden Sie im Internet unter:

» www.bibelbild.de

Ausmalbild zu den Sonntagsevangelien und deutende Texte für Kinder

» www.familien234.de

Informationen, Aktionsmöglichkeiten und online-Spiele zu christlichen Festen im Jahreskreis

» www.gotteslob-ideen.de

Anregungen für Kinder, Familien und Gruppen zum Spielen, Basteln und Gestalten mit Gotteslob-Liedern

„DEN SCHULGOTTESDIENST ÜBERNEHMEN SIE DOCH...“

Liturgieschulung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen: Schulgottesdienste vorbereiten und leiten

In einem eineinhalbtägigen Grundseminar, einem Besinnungswochenende und an vier Bausteintagen werden interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Theorie und Praxis von (Schul-)Liturgie eingeführt. Die lebendige Gestaltung sowie die Leitung von Schulgottesdiensten werden reflektiert und eingeübt.

Die Teilnehmenden erhalten am Ende der Liturgieschulung eine Beauftragung zur Leitung von Schulgottesdiensten.

GRUNDSEMINAR

Termin	Freitag, 15. Januar 2016, 15.00 Uhr bis Samstag, 16. Januar 2016, 17.00 Uhr (ohne Übernachtung!)
Ort	DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln, Kapitelsaal (5. Etage)
Leitung	Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral Julia Castor, GR in der Schulpastoral
Referenten	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Liturgiereferent des Erzbistums Köln Dr. Werner Kleine, PR

In diesem Seminar werden theologische Grundlagen der Liturgie vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt von Liturgie mit/für Schülerinnen und Schüler herausgearbeitet und im Mittelpunkt stehen. Ebenso werden als Praxisübungen Elemente der liturgischen Präsenz vorgestellt und eingeübt.

BESINNUNGSWOCHENENDE

Termin	Freitag, 26. Februar 2016, 15.00 Uhr bis Samstag, 27. Februar 2016, 17.00 Uhr (mit Übernachtung!)
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Leitung/Referent/-in	Julia Castor, GR' in der Schulpastoral Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral

BAUSTEINE

Für das Ausstellen einer Beauftragung ist die Teilnahme an mindestens zwei von vier Bausteintagen erforderlich. (Die Bausteine können auch unabhängig von der Teilnahme an der Liturgieschulung besucht werden.)

1. „HASTE TÖNE?!“

Stimme und Stimmung im (Schul-)Gottesdienst

Die Stimme des Gottesdienstleiters bzw. der Gottesdienstleiterin und der Vorbeter/-innen ist ein wesentliches Werkzeug, um das Wort Gottes durch Text und Gesang mit den Feiernden zu teilen. Die Teilnehmenden dürfen ihre Stimme im Gotteshaus ausprobieren und erfahren, wie sie mit ihrer Stimmung und Atmosphäre erzeugen können.

Dabei kommen auch die Themen Gesang, Dirigieren und Anstimmen von Liedern sowie viele wertvolle Anregungen zum Thema Stimme und das Einsetzen der eigenen Stimme im (Schul-)Gottesdienst nicht zu kurz. Um an diesem Baustein teilzunehmen, sind keine Vorerfahrungen in einem Chor o. Ä. nötig, lediglich die Neugier auf die eigene Stimme und ihre Wirkung.

Termin	Samstag, 13. Februar 2016, 10.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Ort	Collegium Albertinum, Adenauerallee 19, 53111 Bonn
Referent	Thomas Höfling, Lehrbeauftragter für Kirchenmusik
Leitung	Stefanie Bartsch, PR in der Schulpastoral

2. „HIER STEHE ICH UND KANN NICHT ANDERS“

Einführung in und Übungen zur liturgischen Präsenz

Die Liturgie – egal ob ein einfacher Schulgottesdienst oder ein feierliches Pontifikalamt – lebt wesentlich von

den verschiedenen Diensten, die die Liturgie tragen. Zu den besonderen Diensten gehören diejenigen, die ein liturgisches Amt bekleiden (etwa Lektor/-in, Kantor/-in, Leiter/-in der Liturgie). Gerade diese Ämter bedürfen einer deutlichen liturgischen Präsenz, damit der Gottesdienst wirklich ein Fest wird. Dabei steht im Mittelpunkt die Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament. Die liturgischen Dienste müssen im wahrsten Sinn des Wortes „hinter der Botschaft“ stehen.

Der Tag bietet eine Einführung in die verschiedenen Formen der liturgischen Präsenz und übt sie in verschiedenen praktischen Elementen ein. Ziel ist die reflektierte Übernahme und Ausgestaltung der liturgischen Rolle gerade unter Berücksichtigung der Besonderheiten des gottesdienstlichen Kontextes.

Termin	Samstag, 12. März 2016, 10.00–16.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Ort	Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal
Referent Leitung	Dr. Werner Kleine, PR Regine Klein, Referentin in der Schulpastoral

3. „WIE SAG ICH'S DEM KINDE?“

Herausfordert zum Glaubenszeugnis in Katechese und Verkündigung

Gerade in der heutigen Zeit, die sich durch Mangel an religiösem Wissen und Glaubenspraxis charakterisieren lässt, ist es unabdingbar, die „inhaltliche Fülle“ der biblischen Schriftstellen den Hörern so zu vermitteln, dass sie die Frohe Botschaft verstehen, feiern und in ihrem Leben umsetzen können. Deshalb beschäftigt sich dieser Kurs mit den Zielen, der Funktion, den Inhalten und der Form der Katechese.

Damit die Hörerinnen und Hörer das Wort Gottes nicht nur mit dem „Kopf“, sondern auch mit dem „Herz“ aufnehmen können, ist es wichtig, verschiedene Methoden der Vermittlung kennenzulernen und zu erproben. So lässt sich der je eigene Stil in Katechese und Verkündigung entdecken und umsetzen.

Termin	Samstag, 9. April 2016, 10.00 – 17.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Ort	Pfarrheim St. Maria Königin, Kibitzstr. 22, 51427 Bergisch Gladbach
Referent	Pfr. Dirk Peters, Schulseelsorger an der Erzb. Ursulinenschule Köln
Leitung	Julia Castor, GR in der Schulpastoral

4. „HOW TO DO“

Gottesdienstwerkstatt

Der Schulgottesdienst besteht aus einer Reihe von Elementen, die im Vorfeld gut vorbereitet und abgestimmt werden müssen, wenn er „Herz und Verstand“ der Teilnehmenden erreichen will. Daher hat die Planung und Vorbereitung eines Schulgottesdienstes – als geistliches Geschehen verstanden – einen großen Wert.

Die Gottesdienstwerkstatt greift dies auf, indem in Kleingruppen Schritt für Schritt schulformspezifische Gottesdienste vorbereitet werden. Am Beginn steht dabei die Entscheidung für einen konkreten Bibeltext, der das Zentrum eines jeden Gottesdienstes bildet, aus dem heraus sich alles Weitere entwickelt. Die Teilnehmenden sollen ihr in der Liturgieschulung angeeignetes „Know-how“ einbringen.

Termin	Samstag, 21. Mai 2016, 10.00 – 16.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Ort	DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln, Kapitelsaal (5. Etage)
Leitung/Referent/-in	Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral Julia Castor, GR in der Schulpastoral

VERLEIHUNG DER BEAUFTRAGUNGSRUKUNDEN

Im Rahmen einer Eucharistiefeyer vor den Sommerferien 2016

Kosten	75,00 Euro pauschal pro Teilnehmerin/ Teilnehmer für die komplette Schulung (inkl. Verpflegung und Übernachtung während des Besinnungswochenendes, der Verpflegung beim Grundseminar und an den Bausteintagen sowie der Kosten für die ausgehändigten Materialien)
Informationen	Julia Castor, GR in der Schulpastoral, Telefon 02202 959788 22 E-Mail julia.castor@erzbistum-koeln.de Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral Telefon 0221 925847 91, E-Mail bhofer@stadtdekanat-koeln.de
Veranstalter	Abt. 330 Schulpastoral und Hochschulen der HA Schule/Hochschule
Anmeldung	über www.sementis.info
Anmeldeschluss	Mittwoch, 16. Dezember 2015



LEKTORENSCHULUNG FÜR JUGENDLICHE

Die Abteilung Jugendseelsorge bietet Jugendlichen (ab ca. 14 Jahren) und jungen Erwachsenen (bis ca. 30 Jahren) zwei Module für Lektorenschulungen an. Beide Kursangebote können einzeln belegt werden. Auf Wunsch veranstalten wir auch Schnuppertage in Ihrem Dekanat, Ihrem Seelsorgebereich oder Ihrer Pfarrei. Bei einer Beteiligung von mindestens 15 Personen kommen wir gerne vorbei. Unterstützt werden die Lektorenschulungen durch eine(n) Sprecherzieher(in) und Rhetoriktrainer(in).

Modul 1: Samstag, 12. März 2016 (14.00 Uhr) bis Sonntag, 13. März 2016 (14.00 Uhr)

Der liturgische Dienst und die Aufgaben des Lektors/
der Lektorin – Körperhaltung, Mimik, Gestik –
Stimmbildung – Wege der Texterschließung

Modul 2: Samstag, 19. November 2016 (14.30 Uhr) bis Sonntag, 20. November 2016 (14.00 Uhr)

Kleine Bibelkunde – Das Schriftbild im Lektionar
als Lesehilfe – Den Spannungsbogen finden – Lesen
durch das Mikrophon im Kirchenraum – Methoden
für die eigene Vorbereitung zu Hause

Und wie immer: Besinnung, Begegnung, Gottesdienst

Ort	Modul 1: Jugendbildungsstätte Haus Venusberg, 53127 Bonn Modul 2: Jugendbildungsstätte Haus Altenberg, 51519 Odenthal-Altenberg
Teilnehmendenbeitrag	18,00 Euro Berufstätige, 13,00 Euro Schüler, Studenten, Auszubildende, BFDler
Leitung Information	Christoph Köster, Abteilung Jugendseelsorge Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Jugendseelsorge, Frau Almut Wolf Telefon 0221 1642 1940 E-Mail almut.wolf@erzbistum-koeln.de www.ministranten-koeln.de

DEM WORT AUSDRUCK VERLEIHEN

Den besonderen Akzent des Lektorentages 2016/2017 prägt die Zusammenarbeit mit der Sprecherzieherin für Studierende im Bereich Schauspiel, Frau Prof. Suzanne Ziellenbach. Sie wird ihre Profession und ihre Erfahrung aus dem Bereich der Lektor(inn)enarbeit sowohl in eigener Textpräsentation als auch im Erarbeiten von Lesungen in einem Workshop (zwei Durchgänge) einbringen. Im Übrigen setzt der Lektorentag auf die bewährte Mischung aus geistlichem Tun, gemeinsamem Arbeiten an den Lesungen des folgenden Sonntags und weiteren Workshops zur Auswahl.

Termin	Samstag, 12. November 2016, 9.30–17.00 Uhr oder Samstag, 11. März 2017, 9.30–17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Kard.-Frings-Str. 12, 50668 Köln
Kursgebühr	20,00 Euro
Referenten/-innen	Msgr. Gerhard Dane, Christian Jacob, SB-Musiker Dr. Werner Kleine, Pastoralreferent Prof. Suzanne Ziellenbach, Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft Barbara Schachtner, prakt. Rhetorik
Hinweis	Höchsteilnehmerzahl: 75
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

LEKTORENSCHULUNG FÜR PFARRGEMEINDEN UND SEELSORGEBEREICHE

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Eine Schulung hilft, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Die Schulung umfasst in der Regel 2 Werktagabende (19.30 – 22.00 Uhr) im Wochenabstand mit folgenden Schwerpunkten:

- » Die Rolle des Lektors in der Liturgie
- » Eine kleine Theologie des Wortes Gottes
- » Sprecherziehung anhand ausgewählter Lesungstexte
- » Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Voraussetzung für die Durchführung der Schulung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen. Die obere Grenze liegt bei 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteiger/-innen wie auch Lektoren/-innen mit langer Erfahrung.

Zielgruppe	Lektor(inn)enkreise
Termin	nach Absprache
Ort	im jeweiligen Seelsorgebereich
Referent	Dr. Gunther Fleischer u. a.
Information	Hauptabteilung Seelsorge Bibel- und Liturgieschule Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

EINFÜHRUNGSKURS IN DEN DIENST ALS KOMMUNIONHELFERIN UND -HELFER

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelfer/-in. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunionausteilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem Einführungskurs.

Die Anmeldung zu einem Kurs kann nur erfolgen:

- » über den Pfarrer, in dessen Pfarrei der/die Kommunionhelfer/-in tätig wird
- » über die Priester in der Sonderseelsorge (z. B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge)
- » über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren/dessen Zuständigkeitsbereich

Das Antragsformular finden Sie im Amtsblatt vom 1. November 2013 und unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

Die Urkunde über die Erzbischöfliche Beauftragung zum Dienst als Kommunionhelfer/-in erhalten die Teilnehmer/-innen in den Gemeinden oder Einrichtungen, in denen sie ihren Dienst versehen.

Zielgruppe	Frauen und Männer, die den Dienst als Kommunionhelfer/-in übernehmen möchten
Termin	samstags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, 23.1., 12.3., 16.4., 21.5., 2.7., 3.9., 22.10. und 3.12.2016
Ort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Köln oder Kolping MesseHotel, Köln-Deutz
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Liturgie und Kirchenmusik, Frau Iris Nowag Telefon 0221 1642 1173 E-Mail iris.nowag@erzbistum-koeln.de www.liturgie-erzbistum-koeln.de

FORTBILDUNGSWOCHENENDEN FÜR KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

Das Messbuch nennt den Dienst des Kommunionhelfers eigens als einen besonderen Dienst in der Eucharistiefeier. In unserer Erzdiözese haben sich viele Gläubige bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen, um den Priester in der Feier der Heiligen Messe zu unterstützen. Der Dienst der Kommunionhelferin und des Kommunionhelfers ist eine Form der „aktiven Teilnahme“.

Die Fortbildungswochenenden der Erzbischöflichen Liturgieschule wollen helfen, dass aus der tätigen Teilnahme auch eine bewusste wird und bieten Impulse und Austausch über die Feier unseres Glaubens in der Liturgie. Über die Pfarrer der Stadt- und Kreisdekanate lädt die Liturgieschule die Kommunionhelferinnen und -helfer zu jeder Themenreihe turnusgemäß einmal ein. Sollte ein Termin nicht passen, besteht jederzeit die Möglichkeit, sich direkt an die Bibel- und Liturgieschule zu wenden, um sich für einen Termin seiner Wahl anzumelden.

Das aktuelle Thema lautet:

Wort des lebendigen Gottes – das hörbare Sakrament

Auch wenn das Wort Gottes heute nicht im engeren Sinne zu den sieben Sakramenten zählt, macht die Aussage des heiligen Augustinus vom Wort Gottes als „hörbarem Sakrament“ etwas Zentrales deutlich: In der Verkündigung der Frohen Botschaft aus der Heiligen Schrift ist Christus real gegenwärtig. Das ist auch für die Feier der Eucharistie bedeutsam: Wir empfangen Christus sowohl vom Tisch des Brotes (Altar) als auch des Wortes (Ambo). Dem geht die aktuelle Kommunionhelfer-Fortbildung nach, indem sie zeigt, wie der Wortgottesdienst und der eucharistische Teil der Messfeier eng aufeinander verwiesen sind.

Ein Thema, das nicht nur für die Kommunionhelfer wichtig ist, die auch Lektoren sind, sondern für alle, die die Begegnung mit Christus in der Messe suchen.

Zielgruppe	Kommunionhelfer/-innen
Termin	siehe nachstehende Tabelle
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	30,00 Euro
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Information	Hauptabteilung Seelsorge Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

Termine der Fortbildungswochenenden für die Stadtdekanate/Kreisdekanate 2016

	Turnusgemäß eingeladene Stadt-/Kreisdekanate
30./31.01.2016	Leverkusen Remscheid Solingen Wuppertal
27./28.02.2016	Düsseldorf Altenkirchen
29./30.10.2016	Rhein-Erft-Kreis Euskirchen
5./6.11.2016	Bonn
19./20.11.2016	Köln

Mit dem Termin 5./6.11.2016 beginnt eine neue Themenreihe. Informationen zum neuen Thema finden Sie ab Juli 2016 im Internet unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

KOMMUNIONHELFER/-IN IM KRANKENHAUS UND IN ALTENPFLEEGEEINRICHTUNGEN

Zweitägiger Kurs

Der Dienst des/der Kommunionhelfers/-helferin ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeier gereicht wird, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung. Dazu muss der/die Kommunionhelfer/-in einen einfachen liturgischen Rahmen schaffen. Wie die gottesdienstliche Form gestaltet werden kann, welche besondere Disposition der Kommunionempfänger/-innen zu erwarten ist, welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) zu berücksichtigen sind, das soll neben den Grundzügen der Eucharistietheologie in dem zweitägigen Kurs erörtert und vermittelt werden. Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/-innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion fortbilden möchten.

Zielgruppe	Kommunionhelfer/-innen
Termin	Samstag, 9. April 2016 und Samstag, 23. April 2016, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln
Kursgebühr	25,00 Euro
Referent(inn)en	Diakon Rolf Wollschläger N.N.
Anmeldeschluss	1. März 2016
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 20
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

HINTER JEDEM GUTEN GOTTESDIENST STEHT EIN ENGAGIERTER KÜSTER

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Aus diesem Grund ist es ihnen oftmals nicht möglich, an der mehrtägigen Küsterausbildung, die das Erzbistum Köln zusammen mit dem Bistum Aachen organisiert, unter der Woche teilzunehmen. Deshalb bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung für diese spezielle Gruppe an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.). Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die offizielle Küsterausbildung des Erzbistums Köln, die (insbesondere im „Grundkurs“, Umfang 8 x 1 Tag) auch ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offensteht. Auskunft zur Küsterausbildung erteilt die Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abt. Aus- und Weiterbildung, Frau Feder, Telefon 0221 1642 1313.

Zielgruppe	ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
Termin	Samstag, 13. Februar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	15,00 Euro
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Anmeldeschluss	Freitag, 29. Januar 2016
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 24
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

WERKWOCHE

für haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen im Erzbistum Köln

Unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Matthias Schnegg findet die Werk- und Exerzitienwoche für Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen 2016 statt, die eingebettet ist in das tägliche Stundengebet am Morgen, am Mittag, zur Non und am Abend. Die Chorleitung wird Prof. Alexej Rudnewski aus Moskau/Russland übernehmen.

Zielgruppe	haupt- und nebenberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker
Termin	Montag, 30. Mai 2016 bis Montag, 6. Juni 2016
Ort	Bildungshaus Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen
Kursgebühr	160,00 Euro, Studenten 110,00 Euro
Anmeldung und Information	Erzbistum Köln Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Liturgie und Kirchenmusik, Kirchenmusik Fax 0221 1642 1558 E-Mail susanne.erkens@erzbistum-koeln.de

Impressum

Herausgeber

Erzbistum Köln – Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Marzellenstraße 32

50668 Köln

Verantwortlich Petra Dierkes

Redaktion Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Layout/Satz roemer und höhmann

strategisches design

www.roemerundhoeermann.de

Druck

Zimmermann Druck + Medien GmbH

www.zimmermann-medien.de

Titelbild

© Bernhard Raspels

Änderungen sind vorbehalten.

Stand: August 2015

Bezugsanschrift

Erzbistum Köln – Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Sigrid Klawitter

50606 Köln

Telefon 0221 1642 7000

E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

Informationen zur Liturgie seitens des Erzbischöflichen Generalvikariates

www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Die Angebote der Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.